

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	22.06.2017
---	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	338/2017-6
Stand	09.05.2017

**Betreff Bericht zu den Ergebnissen der Schadstoff-Untersuchung in Schulgebäuden in 2015/2016 durch Dr. Zwiener**

**Beschlussentwurf**

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt die Ausführungen des Gutachters und der Verwaltung zur Kenntnis.

**Sachverhalt**

Anfang der 90er Jahren wurden 10 Bornheimer Schulen auf PCB untersucht. Die Untersuchungen und Raumlufmessungen wurden vor in Kraft treten der PCB-Richtlinie von 1996 durchgeführt.

2013 wurde dann festgestellt, dass die damaligen Untersuchungen nicht mehr hinreichend aussagekräftig waren. Der Stand der Technik durch neue Methoden und Erkenntnisse hatte sich inzwischen deutlich weiterentwickelt. Um für die Nutzer potentielle Gefährdungen durch PCB definitiv ausschließen zu können, wurden entsprechende Nachuntersuchungen nach dem aktuellen Stand der Technik und der PCB-Richtlinie veranlasst.

Mit Vorlage 343/2013-6 wurde beschlossen systematische Untersuchungen auf Schadstoffe in städtischen Gebäuden, Baujahr vor 1980 nach dem heutigen Stand der Technik und den geltenden Richtlinien durchführen zu lassen, aufgeteilt in 3 Stufen.

Zwei städtische Gebäude, die schadstoffbelastet waren, nämlich die Grundschule Waldorf und das Rathaus sind inzwischen mit einem hohen finanziellen Aufwand auch unter Nutzung von externen Fördermitteln saniert worden.

Der Sachverständige, Dr. Zwiener, hat die Ergebnisse seiner Messungen in detaillierten Berichten zu jedem Objekt beschrieben und als Zusammenfassung in zwei Berichten dokumentiert, aufgeteilt in Kinder- und Jugendeinrichtungen und Schulgebäude.

**Stufe 1**

- zwei Nachmessungen in Schulen
- Untersuchung von vier Kinder- und Jugendeinrichtungen mit den Baujahren 1960 - 72.

**Stufe 2**

- Untersuchung weiterer fünf Kinder- und Jugeneinrichtungen und weiterer acht Schulen.

**Stufe 3**

- Untersuchung der sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude wie Feuerwehrgerätehäuser und Sportheime, sofern diese über Aufenthaltsräume verfügen.

Die Stufen 1 und 2 wurden von 2014 bis 2016 durchgeführt, für die Stufe 3 ist die Durchführung entsprechend der Auslastung und Priorisierung geplant. Der zusammenfassende Bericht zu den Ergebnissen der Schadstoff-Untersuchungen der Stufe 2 an Schulen ist dieser Vorlage beigelegt.

Alle Untersuchungen ergaben ein einheitliches Fazit:

Im Ergebnis der Untersuchungen gibt es keine Hinweise auf eine konkrete Gesundheitsgefährdung der Nutzer, Maßnahmen sind nicht erforderlich, obwohl einzelne Spuren von Asbestfasern in Spachtelmassen am Wandputz gefunden wurden.

Die Schulen wurden informiert, dass keine mechanischen Veränderungen an den betroffenen Wänden durchgeführt werden dürfen und bei Schäden am Putz die Gebäudewirtschaft der Stadt Bornheim zu benachrichtigen ist.

Herr Dr. Zwiener wird in der Sitzung über die Ergebnisse berichten und Fragen beantworten.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Im Haushalt 2017 sind 40.000,- € für weitere Untersuchungen eingestellt.

### **Anlagen zum Sachverhalt**

Ergebnisse der Schadstoff-Untersuchungen in Schulgebäuden